

## **Predigt Blutsfest 2020: Burgwindheim hält Wache**

Zu den Ereignissen aus dem Jahr 1465 wird überliefert, dass die Hostie, die auf den Boden fiel, von den Burgwindheimern mit Brettern abgedeckt, geschützt und bewacht wurde, bis nach acht Tagen Vorbereitung Abt Burkard II. von Ebrach mit seinen Mönchen zur feierlichen Erhebung nach Burgwindheim kam.

Ich will diese Überlieferung einmal auf unser Heilig-Blut-Fest 2020 und auf unsere Zeit und Umstände hin ausdeuten. Die häufigste Frage, die in den letzten Wochen und Monaten gestellt wurde, ist: „findet es statt?“ – das Fest der Erstkommunion, die Hochzeit, der Geburtstag, die Taufe, die Kerwa? Findet es statt, das Heilig-Blut-Fest?

Wenn wir an Corona denken und seine Folgen, hinterlässt die Pandemie einen tiefen Einschnitt in unser aller Leben! Wir verhalten uns anders als vorher, vieles Gewohnte und Geschätzte, v.a. die Feste unseres Lebens mussten bisher ausfallen, oder fanden nur in sehr reduziertem Rahmen statt.

Findet das Heilig-Blut-Fest eigentlich statt? Wieso sollte es nicht stattfinden? Ostern und Pfingsten ist es auch geworden, trotz Corona – oder gerade deswegen? Wir brauchen Botschaften der Hoffnung und des Lebens gegen die Mächte, die unser Leben bedrohen oder bezwingen wollen! Und deswegen feiern wir unser Blutsfest 2020, das 555. Jahr, erst recht, auch wenn es anders aussieht als sonst!

Ich komme zurück auf den Vergleich mit dem Ereignis von 1465: da war das Fronleichnamfest, eines der größten

kirchlichen Feste, die es damals gab. Es nahm allerdings auch einen völlig anderen, nämlich unerwarteten Verlauf: die Hostie fiel zu Boden. Acht Tage darauf war die feierliche(!) Erhebung, daraus wurde unser heutiges Wallfahrtsfest! Zwei feierliche Ereignisse! Und dazwischen? Dazwischen wurde acht Tage lang gewacht, gebetet, gefastet – Burgwindheim hat Wache gehalten!

So sehe ich es heute auch! Wir waren es gewohnt, dass wir die Feste unseres Lebens feiern konnten, dass wir auch unseren Glauben feiern konnten. Auf einmal kommt es anders, auf einmal kommt Corona! Was haben wir gemacht? Was haben wir mit unserem Glauben gemacht? Es freut mich, dass viele einen neuen, tieferen Zugang zum Glauben gefunden haben! Unsere Seelsorge hat manche neue Wege entdeckt. Aber andere haben im Glauben genau das praktiziert, was der Staat vorgegeben hat: sie haben auch in ihrem Glaubensleben einen "Lockdown" vollzogen – der Glaube macht Urlaub, Kirche hat Pause!

Natürlich hätten wir sagen können, aufgrund von Corona fällt das Heilig-Blut-Fest heuer aus. Aber wir haben gesagt, es findet statt, es lässt sich von Corona nicht bezwingen! Wir brauchen den Segen Gottes für diese Zeit! Viele Jahre haben wir es gefeiert. Wir werden – so Gott will – im nächsten Jahr wieder wie gewohnt das Fest feiern können. Und in der Zwischenzeit? Burgwindheim hält Wache, hält Wache bei der Hostie, bei Jesus im Sakrament der Eucharistie. Das ist unsere Berufung als Wallfahrtsort, zu bezeugen und zu feiern: das Sakrament der Liebe Gottes schenkt uns Leben, diesen Glauben müssen wir bewachen und bewahren!